

Artikel vom 30.12.2008 - 10.20 Uhr

Nauheimer »Halftones« begeisterten erneut ihr Publikum

Lich (ri). Sie haben ihr Versprechen, wiederzukommen, gehalten, das sie im Mai nach ihrem ersten Konzert im Kulturzentrum dem begeisterten Publikum gegeben hatten. Am Sonntagabend sorgten die vier jungen Männer des A-cappella-Quartetts »Halftones« mit ihren frischen Stimmen, ansteckender Fröhlichkeit und raffiniert kombinierten Programmpunkten erneut für einen dicht besetzten Saal in der ehemaligen Bezalel-Synagoge, für volle Bewunderung und stürmischen Applaus ihrer Gäste, der mit vier Zugaben belohnt wurde.



Die »Halftones« aus Bad Nauheim begeisterten ein weiteres Mal in Lich.

Die »Halftones« Lucas Bitzer (Tenor 1), Michael Meents (Tenor 2/Lead), Constantin Siegert (Bariton) und Florian Stein (Bass) sind ein in Bad Nauheim beheimatetes Quartett, das in seiner jetzigen Formation seit 2004 besteht. Die 20- bis 24-jährigen Studenten besuchten früher das St.-Lioba-Gymnasium in Nauheim. Sie sind bei privaten wie öffentlichen Konzerten und Festivals in ganz Deutschland zu hören, erreichten im März 2008 sogar den dritten Platz bei den Deutschen Barbershop-Meisterschaften in Dortmund. Dieser Musikrichtung hat sich das Quartett weitgehend verschrieben, ist aber darauf bedacht, sein Programm durch Doowop- und Rock-'n'-Roll-Stücke aus den Fünfzigerjahren, Popmusik, Weihnachtslieder oder deutsche Klassiker zu bereichern.

»Seid hier Gast! Wir woll'n mit unseren Tönen Euch verwöhnen!« schmetterten die »Halftones« nach kurzer Begrüßung durch den Leiter der Kulturwerkstatt, Peter Damm, und zeigten den Gästen schon hier ihre Ausdruckskraft und stimmliche Harmonie.

Fröhlich »snippend« und doch recht liebevoll folgte »What's your name?« mit dem Versprechen »You'll be my number one!«. Die Ansagen kamen recht knapp und gingen meist im Lachen des Publikums unter; aber man gab ja den »Lazy Boy«, sparte nicht an Bewegung und animierte zum Mitklatschen und Schnippen. Ganz still wurde es beim liebevollen Lullaby »Good night, my angel, time to close your eyes!« oder der traurigen Einsicht, dass die Liebe sich leider verändert. In ständigem Wechsel begeisterten die Sänger als Solisten mit Background-Chor auch bei ihrer Aufforderung »Come, fly with me!« oder dem Schwur »Our friendship will never die!«

Nach der Pause ging es mit einem stimmlich äußerst anspruchsvollen »Come on, I make you happy« und dann sehr besinnlich »So lonely since you've gone« weiter. Neben der feinst interpretierten Musik gefiel den Saalgästen die Abwechslung im Programm. Da lachte der Bass als »Sixty-Million-Man«, verkündete hoch feierlich »I want to go to heaven when I die«, immer rhythmisch im Background unterstützt. Ein typisch schottisches Lied erzählte sehr gefühlvoll das schreckliche Schicksal zweier Soldaten: Einem gelang die Flucht, der andere musste sterben. Auch nach der sehr schönen Wiedergabe des bekannten Dschungelbuch-Liedes »Ich wär' so gern wie du« zum Ende des Konzertes erhielt das Quartett so rauschenden Beifall, dass es sich genötigt sah, noch viermal auf die Bühne zu kommen und mit Zugaben wie »Sex bomb« oder einem »echten« Auftritt von Robbie Williams zu erfreuen. »I know, I'm always be blessed« erklang es überzeugt, und mit dem feierlichen »Rejoice, Emanuel!« verabschiedeten sich die »Halftones« von ihrem begeisterten Auditorium. (Foto: ri)

© Giessener Allgemeine 2009 - www.giessener-allgemeine.de